

## Bildungseinrichtung Schützer der Erde e.V. und ALBERINO Naturerleben & Umweltbildung

Im Laufe langjähriger Modellprojektarbeit hat Schützer der Erde e.V. in Kooperation mit dem Sozialunternehmen [ALBERINO Naturerleben & Umweltbildung](#) ein neuartiges, ganzheitliches pädagogisches [Konzept – Bildung zum Schutz der Erde](#) – entwickelt, das im [Handbuch „Das Erdschützerprojekt – Pädagogik für eine lebenswerte, friedliche Zukunft“](#) veröffentlicht ist. Diese innovative Bildungsarbeit erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen. Schützer der Erde e.V. wurde 2016 [als Lernort im Weltaktionsprogramm der UNESCO für Bildung für nachhaltige Entwicklung](#) prämiert.

### Wesentliche Merkmale dieses Konzepts sind:

- Förderung der Freude am freiwilligen, selbstbestimmten Lernen, am eigenen Denken, Entdecken und Gestalten
- Vorbildfunktion der Lernbegleiter\*innen im Sinne einer Ethik, die sich an der „Goldenen Regel („Was du nicht willst, das man dir tu“, das füg' auch keinem anderen zu“) orientiert, die auch auf den Umgang mit Tieren und Natur bezogen wird
- Integration, Vielfalt, Toleranz gegenüber anderen Kulturen, Religionen, Weltanschauungen
- Stärkung der Persönlichkeit durch eine umfassende, soziale, globale, ethische Bildung
- Förderung kreativer Gestaltungskompetenz
- Aktive Mitbeteiligung aller Beteiligten – Begegnung auf Augenhöhe
- Förderung von Mitgefühl, Empathie und tieferer Beziehungen zu Natur und Tieren
- Spielerische Wissensaneignung
- Erprobung praktischer Handlungsalternativen für eine lebenswerte Zukunft
- Vision einer friedlichen, gewaltfreien Erde für alle Lebewesen – Schutz allen Lebens, was im Begriff *Mitweltbildung*, der weiter gefasst ist als *Umweltbildung*, zum Ausdruck kommt

### Beitrag zum Bildungswandel

ALBERINO Naturerleben & Umweltbildung verbreitet dieses Bildungskonzept

- durch natur- und mitweltpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- durch Schulungen von Erdschützerjugendbegleiter\*innen
- durch Seminare für Multiplikator\*innen, die sich durch verschiedene Schulungsangebote zu Erdschützercoaches entwickeln können,
- durch Aufbau eines bundesweiten Netzwerks von Erdschützercoaches,
- durch Existenzgründungscoaching, insbesondere dieser Fachkräfte, um sie beim Aufbau innovativer Bildungsprojekte und –einrichtungen zu unterstützen,
- durch einen [kostenlosen Onlinekurs in Bildung zum Schutz der Erde \(Blog\)](#)
- durch trägerübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung sowie
- durch gemeinsames Fundraising und die Entwicklung gemeinsamer Projekte im Netzwerk.

### Projekt *Mitweltbildung & Potentialentfaltung*

Aktuell arbeitet das Netzwerk am Aufbau eines Modellstudiengangs für *Mitweltbildung und Potentialentfaltung*, damit junge Nachwuchskräfte die Chance erhalten, sich in Verbindung von Theorie und Praxis gezielt und möglichst frei und selbstbestimmt auf eine Tätigkeit im Bereich BNE, als Potentialentfaltungcoaches oder Lernbegleiter\*innen für freie demokratische Schulen vorzubereiten, ohne erst langwierige Bildungsumwege machen zu müssen. Das Netzwerk besteht aktuell aus Erdschützercoaches mit Standorten in Berlin, Bamberg, Hannover, Karlsruhe, Mainz und Würzburg (Main-Spessart). Außerdem sind an dem Netzwerk pädagogische Nachwuchskräfte, in Ausbildung befindliche Erdschützercoaches sowie Studierende beteiligt, da ein weiteres Wachstum des Netzwerks angestrebt wird.

Das Netzwerk arbeitet aktuell an dem Modellvorhaben **Wandlungs(t)räume**. Ziel dieses Modellvorhabens ist es, die Ausbildungssituation junger Menschen zu verbessern, die sich zu Multiplikator\*innen von BNE bzw. Lernbegleiter\*innen für Freie Schulen entwickeln, zum Bildungs- und Bewusstseinswandel beitragen und bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte unterstützt und begleitet werden wollen.

## Aufbau eines Netzwerks von Lernorten der BNE

Zu diesem Zweck arbeitet ein Team aus Fachkräften und besonders engagierten Studierenden daran, ein Netzwerk von Lernorten zu knüpfen, an denen junge Menschen im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (natur-)pädagogische Erfahrungen sammeln, Bildung für nachhaltige Entwicklung praktizieren und eigene Ideen umsetzen können. Mit solchen Lernorten soll ein **Wandlungs(t)räume-Netzwerk** entstehen.

Bundesfreiwillige, die an diesen Lernorten die Chance erhalten, sich in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln, werden im Rahmen von 20 Bildungstagen, die sie im BFD absolvieren müssen, mit dem Seminarprogramm Wandlungs(t)räume zu Multiplikator\*innen für BNE weiterqualifiziert.



## Seminarprogramm Wandlungs(t)räume

Das Besondere an diesem Seminarprogramm liegt einerseits in dem vielfach ausgezeichneten, natur- und mitweltpädagogischen Konzept, das im Handbuch „*Das Erdschützerprojekt – Pädagogik für eine lebenswerte, friedliche Zukunft*“ detailliert beschrieben ist, andererseits in der besonderen, partizipatorischen Herangehensweise sowie der inneren Haltung des Begleiteams. Dahinter steckt die Überzeugung, dass junge Menschen in vielerlei Hinsicht Expert\*innen in eigener Sache sind. Daher besteht das Begleiteam nicht nur aus erfahrenen Pädagog\*innen, sondern auch aus jungen Studierenden, die sich selbst im Rahmen einer studienbegleitenden Weiterbildung als BNE-Multiplikator\*innen weiterqualifizieren und eigeninitiativ bereits erste Schritte unternommen haben, um sich Freiräume für eigene, selbstbestimmte Lernwege und Projekte zu erarbeiten. Nach dem Peer-to-peer-Prinzip inspirieren und ermutigen sie die jungen Freiwilligen durch ihr authentisches Vorbild.



Durch diese besondere Art der Gestaltung von Rahmenbedingungen werden Wandlungsräume gefördert: ergebnisoffene Gestaltungs- und Experimentierräume, in denen sich alle Beteiligte in einer wertschätzenden, achtsamen, offenen Atmosphäre gegenseitig inspirieren, ermutigen und stärken, um über sich hinauszuwachsen sowie ihre Potenziale zu erkennen und zu entfalten. In einem solchen, förderlichen Rahmen können Menschen ihre eigenen Wandlungsräume wachsen und lebendig werden lassen.

## Transformation von unten – alternatives Studium

Das Modellvorhaben Wandlungs(t)räume sieht sich als Möglichkeit einer Transformation von unten. Denn ein Studium in *Mitweltbildung & Potentialentfaltung* gibt es bisher leider noch nicht. Innovative Studiengänge, die junge Menschen befähigen wollen, eigene Wandlungsräume zu entdecken und zu verwirklichen, brauchen auch völlig neue Rahmenbedingungen. Wandlungsräume sind gefragt, die echte Mitsprache- und Mitwirkmöglichkeiten für alle Beteiligten, flache Hierarchien, Verbindung von Theorie & Praxis durch Projektarbeit, Förderung von Kreativität & Selbstreflexion, Förderung der Beziehung zu Natur und Tieren durch naturerlebnispädagogische Aspekte, Förderung von Empathie, Lernen am Vorbild, selbstgesteuertes Lernen und vieles mehr bieten.

Durch die parallelen Seminarprogramme **Wandlungs(t)räume** für Bundesfreiwillige und Studierende, durch das Wandlungs(t)räume-Netzwerk, das aus innovativen Lernorten besteht, durch die Etablierung eines freien Studiengangs *Mitweltbildung & Potentialentfaltung* sowie durch das Sichtbarmachen der eigenen Projekte der beteiligten jungen Menschen sowie deren Vernetzung untereinander, soll ein wichtiger Beitrag zum Bildungswandel geleistet werden. Der Fortschritt des Modellvorhabens wird hier sichtbar werden: [www.wandlungsraeume.de](http://www.wandlungsraeume.de)